

en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Gur Dai lef Lir,

in der elften, der Adventsausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* (eine Kanne Friesisch) möchten wir einige Bücher aus unserem Verlag vorstellen. Darunter befinden sich Lesebücher, Bibliographien und Bücher zur nordfriesischen Geschichte und Landeskunde.

Die Redaktion des Newsletters wünscht Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen des Nordfriisk Instituut ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest und ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Neues Jahr.

1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

sölr. *Leedji*; fe.-öö. *liitje*; hal. *Leet*; wirh. *liid*; moor. *sung*; ngoosh. *liid*; halifr. *leed*

Zur Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit möchten wir an dieser Stelle ein friesisches Lied aus dem Gesangbuch „Loowe nü e Hiire“ vorstellen. Der folgende Text wird nach der Melodie „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ gesungen und lautet in der deutschen Übersetzung: „Ein Stern leuchtet durch die Winternacht, scheint über's (Dorf und) Land voll Macht; die Engel Gott zu Ehre singen, verkünden Frieden für alt und jung.“

Anstelle des gesamten Liedtextes folgt hier die erste Strophe in drei friesischen Dialekten. Viel Spaß beim Singen!

mooring

*En stäär jucht' döör e wunternächt
schint ouer toorp än lönj ful mäch;
e aingle iire Good ma sung,
ferkünie fröid' for üülj en jung.*

fering

*En stäär ljocht döör a wonternaacht,
skintj auer't hiale lun so laacht;
a engler God tu iaren schong,
ferkan'ge frees för ual an jong.*

Salring

*En Stiar ljucht döör di Wunternacht
en skintj aur Tērp en Lön fol Macht;
di Engler Got tö Iaren sjung,
forken'ge Freer fuar ual en jung.*

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, der findet in diesem Gesangbuch noch weitere schöne Advents- und Weihnachtslieder auf Friesisch. Ernst Martin Dahl: „**Loow nü e Hiire**“. Nordfrasch sungebök - Nuurd fresk salembuk – Nuurðfriisk Salembok – Nordfriesisches Gesangbuch, 871 S., ISBN 3-88007-281-7, Verlag Nordfriisk Instituut, Bräist/Bredstedt 2000, 14,80 €.

2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

sölr. *Engel*; fe.-öö. *engel*; hal. *Engel*; wirh. *ängel* moor. *aingel*; ngoosh.-halifr. *ängel*

Wie in dem oben angeführten Lied gesehen, ist Advents- und Weihnachtszeit auch die Zeit der Engel. Man singt nicht nur von ihnen, sondern sie werden auch als Engelsfiguren aufgestellt und

schmücken viele weihnachtliche Dekorationen. Der Engel ist ein Symbol für Reinheit und Schönheit, aber auch für Schutz.

Auf Friesisch sagt man fer. *diar hee jo wel en engel för ham beedicht* (da hat ja wohl ein Engel für ihn gebetet), wenn jemand eine Gefahr überstanden hat.

Engel werden von jeher eng in Verbindung mit Kindern gesehen. So ist auch folgende Aussage nicht verwunderlich: Wirh. *wän börne oon e waag smile, späle e ängle ermä* (Wenn Kinder in der Wiege lächeln, spielen die Engel mit ihnen).

In der Adventszeit erwarten die Kinder aber auch „handfeste“ Freuden von ihnen. Früher war es üblich wirh. *e tälre tot ängle äpsjite* (den Teller für die Engel auf[zu]stellen), um kleine Leckereien zu bekommen. Man konnte ja an dem glühendroten Abendhimmel sehen, dass wirh. *e ängle to jül baage* (die Engel für Weihnachten backen). Und davon wollte man gerne etwas abhaben.

Als Himmelsbewohner wurden Engel auch mit dem Wetter in Verbindung gebracht. Donnert es, so wirh. *sän e ängle dir boowen al wüder bai to käägeln* (sind die Engel da oben schon wieder am Kegeln), und schneit es dicke Flocken, dann wirh. *röste et ängle jār fäärebeed äp* (schütteln die Engel ihr Federbett aus).

So positiv, wie man die himmlischen Engel betrachtet, so vorsichtig ist man andererseits im Umgang mit irdischen „Engeln“. Die Redewendung moor. *en aingel aw e stroot, en döiwel önj e koot* (ein Engel auf der Straße, ein Teufel zu Hause) ist heutzutage noch sehr geläufig. Und wenn jemand zu Ihnen sagt: *Hi kuon e ängle schongen hiire* (er kann die Engel singen hören), dann hat er sich wohl einen Weihnachtspunsch zuviel gegönnt.

3. trer kop ~ traad kop ~ treed kop ~ der kop ~ treerd kop

sölr. *Boker*; fe.-öö. *buken*; hal. *Bukker*; wirh. *buke moor. böke*; ngoosh. *bouke*; halifr. *bööke*

Pünktlich zur Weihnachtszeit sind im Verlag Nordfriisk Instituut neue Bücher erschienen. Bestimmt ist auch etwas für Sie oder Ihre Lieben dabei:

Ferteel iinjsen!

In „**Ferteel iinjsen faan a Eilunen**“ und „**Ferteel iinjsen foon e Fååstewål**“ finden sich Erzählungen, deren Handlungsorte von Sansibar bis San Francisco reichen und zu denen natürlich auch Nordfriesland gehört. Zu den Themen „Unerwäs“ und „Uun a knip“ wurden die unterschiedlichsten Geschichten für die ersten beiden „Ferteel iinjsen!“-Wettbewerbe verfasst. Sie handeln von Gespenstern und von Mord, aber auch von Liebe und von glücklicher Wiederkehr. Geschrieben wurde in fast allen nordfriesischen Dialekten. Preis: jeweils 5,00 €.

Die Nordfriesen im Mittelalter

Warum wanderten die Friesen nach Norden? Was verschaffte ihnen die generationenlange Feindschaft der Dithmarscher? Wie starb Dänenkönig Abel wirklich? Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt das Buch „Die Nordfriesen im Mittelalter“. Der Niebüller Geschichtsforscher Albert Panten verfasste es als zweiten Teil des vom Nordfriisk Institut erarbeiteten regionalkundlichen Standardwerkes „Geschichte Nordfrieslands“, das Mitte der 1990er Jahre in zwei Auflagen erschien und inzwischen vergriffen ist. Das Institut publizierte nun diesen Teil in einer völlig neu bearbeiteten, aktualisierten Sonderausgabe. Preis: 9,90 €.

Matthias der Glückliche und seine Zeit

Der erfolgreichste Walfänger der Nordfriesen wurde „Matthias der Glückliche“ genannt. Matthias Petersen (1632-1706) aus Oldsum auf der Insel Föhr erlegte in fünf Jahrzehnten Grönlandfahrt 373 Wale, mehr als jeder andere. Uwe Steffen, emeritierter Dompropst in Ratzeburg und einer der zahlreichen Nachkommen des Glücklichen Matthias, hat die vorhandenen Kenntnisse über den Lebenslauf seines berühmten Vorfahren zusammengetragen. Er schildert in seinem Buch Herkunft, Werdegang und familiäre Verbindungen des Kommandeurs ebenso wie das Leben an Bord und die dramatische Jagd auf die Wale, die größten Lebewesen unseres Planeten. Preis: 9,90 €.

Jarling

Zum Schluss möchten wir noch auf unseren Kalender hinweisen. Bereits zum dritten Mal gestaltet der Amrumer Fotograf Georg Quedens mit seinen Bildern den **Jarling**. Der Titel des Kalenders für 2005 lautet **A hemel auer Nuurdfresklun**, was auf Öömrang „Der Himmel über Nordfriesland“ heißt. In dreizehn Bildern werden hierin Farben des friesischen Himmels gezeigt. Die Namen der Monate und der Wochen- sowie Feiertage sind in den Dialekten des jeweiligen Bildtextes gehalten; soweit in dem jeweiligen Dialekt vorhanden, wurden auch die volkssprachlichen Bezeichnungen der Monate mit aufgeführt. Der **Jarling** ist also ein Kalender zum Lesen und zum Schauen. Preis: 13,80 €.

Abkürzungen:

sölr.	= Sölring (Sylterfriesisch)
fe.-öö.	= Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
hal.	= Halunder (Helgoländer Friesisch)
wirh.	= Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
moor.	= Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
ngoosh.	= Noordergooshiirder fräisch (Norder Goesharder Friesisch)
halifr.	= Halifreesk (Halligfriesisch)

Redaktion dieser Ausgabe: Antje Arfsten

Wir weisen darauf hin, dass Mitglieder des Vereins Nordfriesisches Institut fast alle Veröffentlichungen zu vergünstigten Mitgliederpreisen beziehen können!